

Altersarmut ist weiblich: Frauen vernachlässigen ihre Altersvorsorge



Swiss Life in der Zeppelinstraße 1, Garching b. München

© Swiss Life

Über die Hälfte der deutschen Frauen fürchtet sich vor Altersarmut. Gleichzeitig gibt jede dritte Frau an, sich bisher zu wenig um ihre eigene finanzielle Altersvorsorge zu kümmern. Dies ist eines der zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage zur Altersvorsorge im Auftrag von Swiss Life Deutschland.

Jeder zweite Deutsche hat Angst vor Altersarmut. Frauen (56 %) fürchten sich davor sogar noch stärker als Männer (41 %). Allerdings sind Männer aktiver, was die eigene Altersvorsorge angeht und fühlen sich zu diesem Thema auch besser informiert als Frauen: Während 47 % der Männer angeben, sich selbst um ihre Altersvorsorge zu kümmern und genug darüber zu wissen, sagen dies nur 37 % der Frauen von sich.

„Wir alle leben immer länger, besonders Frauen profitieren davon stark. Gerade deshalb sollten sie ihre eigene Altersvorsorge nicht vernachlässigen und hier möglichst früh aktiv werden“, sagt Dr. Markus Leibundgut, CEO von Swiss Life Deutschland.

41 % der Frauen und immerhin 31 % der Männer erwarten der Umfrage zufolge, dass sie im Alter ohne ihren Partner deutliche Abstriche machen müssen. Rund 40 % der Befragten gehen davon aus, dass ihr Lebensstandard im Alter sinkt. Wenn das Geld nicht reicht, liegt das bei Frauen häufig daran, dass die Familie Vorrang vor dem Beruf hat: Kindererziehung und die Pflege Angehöriger sind bei 42 % der Frauen der Hauptgrund für zu geringe Rentenansprüche, während nur 14 % der Männer dies als einen Grund dafür nennen.

Wie also lassen sich die Rahmenbedingungen für eine gute Altersvorsorge verbessern? Für jede dritte Frau (33 %) ist der Fall klar: Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht ganz oben auf der Wunschliste, während das nur jedem vierten Mann am wichtigsten ist. Ein Drittel

der Männer (aber nur ein Viertel der Frauen) nennt dagegen steuerliche Anreize zum Vermögensaufbau als wichtigste Voraussetzung.

„Wir wollen, dass unsere Kundinnen und Kunden ihr Leben länger selbstbestimmt genießen können“, erklärt Leibundgut. „Gerade in Zeiten historisch niedriger Zinsen ist es daher wichtig, privat vorzusorgen. Frauen sollten das Thema Vorsorge unbedingt selbst in die Hand nehmen. Mit qualifizierter Finanzberatung unterstützen wir sie dabei.“

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov-Deutschland GmbH im Auftrag von Swiss Life Deutschland, an der 2062 Personen im Oktober 2016 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

Pressekontakt:

Swiss Life Deutschland - Unternehmenskommunikation
Telefon: 0511 - 90 20 - 54 30
Fax: 0511 - 90 20 - 54 30
E-Mail: medien@swisslife.de

Unternehmen

Swiss Life AG - Niederlassung für Deutschland
Berliner Straße 85
80805 München
Internet: www.swisslife.de

Über Swiss Life AG - Niederlassung für Deutschland

Swiss Life Deutschland ist ein führender Anbieter von Finanz- und Vorsorgelösungen. Mit unseren qualifizierten Beraterinnen und Beratern und unseren vielfach ausgezeichneten Produkten sind wir ein Qualitätsanbieter im deutschen Markt.

Unter der Marke Swiss Life stehen Privat- und Firmenkunden flexible Versicherungsprodukte und Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge und Sicherheit zur Verfügung. Kernkompetenzen sind dabei die Arbeitskraftabsicherung, die betriebliche Altersversorgung und moderne Garantiekonzepte. Der Vertrieb erfolgt über die Zusammenarbeit mit Maklern, Mehrfachagenten, Finanzdienstleistern und Banken. Die 1866 gegründete deutsche Niederlassung von Swiss Life hat ihren Sitz in Garching b. München und beschäftigt einschließlich Tochtergesellschaften rund 700 Mitarbeiter.